

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Erdmann Heinrich Henckel v. Donnersmarck an [August Hermann Francke].

Henckel von Donnersmarck, Erdmann Heinrich

Pölzig, 04.04.1726

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 433 : 70

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Fölzig den 4. Apr: 1726.

70

fr: Gottf: fahre mit dieser zuvölligen Gelegenheit, Cöriam
nicht vom Gr. Promissum communicativer Extracts und von Des
den selbstbenen Spitzens, und insonderheit des Rescripts an das
Consistorium, communicativ, und weil es unsern Grundsatz, so
daß es selber abgeprägt, und insonderheit in das vorbenannte
von H. H. Müllers mit einflussigen wollen. Von H. H. H.
gis werden fr: Gottf: so viel als die Bedeutung mitteilen, und
aber vorsonst zu menagieren beliben. Der der ungenügend
von Polivitanten in Norfhausen ist unsern Loxen bewacht, und
müßig gebunden worden, und seit der Gr. Promissum und anstehen
von der Loxen fr: Gottf: zu Leipzig, und Hnen, oder, wenn
es steht an die Hand gegeben, für die Adresse zu stehen.
Auf was man von Gottf: mit kindlicher Huldigung

fr: Gottf:

gegebenster Vnus
Cordmann Ginnviff
Gottf:
Hnen